

800 Essensgutscheine

Der Rotary Club Zug-Kolin bezahlt für ein Jahr 800 Essensgutscheine der Mittagsbeiz von GGZ@Work, einer Institution der Gemeinnützigen Gesellschaft Zug (GGZ).

Zug Die Mittagsbeiz von GGZ@Work ist ein Treffpunkt für «randständige» und von Armut betroffene Personen im Kanton Zug. Die Mittagsbeiz bietet täglich frisch zubereitete Mittagessen mit Suppe und Salat für fünf Franken an. Jährlich gibt die Mittagsbeiz rund 5000 Menüs ab – im Winter auf dem Gastschiff Yellow und im Sommer im Podium 41.



Check-Übergabe bei der GGZ: Peter Fehr, Direktor GGZ, Monika Granzol, Präsidentin Gemeindienstkommission Rotary Club Zug-Kolin, und Martin Keller, Leiter Mittagsbeiz GGZ. z.V.g.

Essensgutscheine

Menschen in Notlagen können den Essensgutschein für das Mittagsmenü der Mittagsbeiz kostenlos beziehen. Voraussetzung ist eine von den sozialen Institutionen geprüfte Bestätigung der Bedürftigkeit. Jährlich gibt die Mittagsbeiz oder die Gassenarbeit etwa 800 Essensgutscheine an besonders Bedürftige kostenlos ab. Dies ermöglicht den betroffenen Mitmenschen eine regelmässige und gesunde Ernährung. Der Rotary Club Zug-Kolin bezahlt der GGZ diese Bons nun für ein Jahr. Weitere Informationen unter: www.rotary-zug-kolin.ch; www.ggz.ch PD/DK

«52. Grand Prix Freudenberg»

Das 52. Seifenkistenrennen vom Sonntag, 11. September 2016, in Steinhausen verspricht Spannung. Es ist ein Rennen auf idealer Strecke, wobei Köpfechen, Technik, Glück und Aerodynamik miteinander wetteifern.



Der 52. Grand Prix Freudenberg in Steinhausen sorgt bei den Kleinen für «Vettel-Gefühle». ZW-Archiv

Steinhausen Zum 52. Grand Prix Freudenberg in Steinhausen erwarten die Organisatoren rund 40 Piloten, die man dann auf die traditionelle Rennstrecke (380 Meter) der Bannstrasse schicken wird. Vorgehen sind zwei Kategorien. In der Formel III starten Norm-Seifenkisten. Hier sind vier Räder vorgeschrieben; das Gewicht mit Fahrer und gesamter Ausrüstung darf höchstens 110 Kg betragen. In der Formel I starten Kisten mit völlig freier Konstruktion und beliebigem

Gewicht; sie müssen aber mindestens drei Räder aufweisen.

Preise und Festbeiz

Am Samstag, 10. September müssen die Fahrer von 15.45 Uhr bis 17.45 Uhr ein obligatorisches Training absolvieren, bevor dann am Sonntag der eigentliche Rennbetrieb beginnt. Um 11 Uhr beginnen die ersten drei Läufe. So gegen 16 Uhr findet die Rangverkündung statt. Dank grosszügiger Sponsoren ist es möglich, jeden Piloten mit einem Naturalpreis zu belohnen. Die drei Ersten der Formel III und der Formel I werden je mit einem Pokal geehrt sowie mit einem Naturalpreis nach ihrer Wahl. Das Team mit der originellsten Seifenkiste erhält einen weiteren Sonderpokal. Selbstverständlich hat es vor Ort auch eine Bar und eine Festbeiz (geöffnet ab 10 Uhr), wo man sich um das leibliche Wohl der Besucher kümmert. Die organisierende Jungwacht erwartet schönes Wetter, sturzfreie Rennfahrten und natürlich viele, die zuschauen, fachsimplen, anfeuern und die Stimmung geniessen. PD/DK www.jungwacht-steinhausen.ch

Markus Uhr stellt in Zug aus

Im Verwaltungszentrum 1, an der Aabachstrasse in Zug, stellt der in Baar geborene Markus Uhr, der seit 1999 in Leipzig wohnt, seine Werke aus. Die Ausstellung dauert vom 6. September bis 21. Oktober 2016.



Der Baarer Markus Uhr stellt im Verwaltungsgebäude seine Werke aus. ZW-Archiv/DK

Zug Handlanger, Hochbauzeichner, Barkeeper, Müllmann, Landschaftsgärtner, Strassenmarkierer, Bademeister und Trockenbauer sind nicht nur Aushilfstätigkeiten in der Biografie des seit 1999 in Leipzig lebenden Baarer Künstlers Markus Uhr, sondern auch gelebte Interessengebiete, die sein künstlerisches Schaffen massgeblich beeinflussen.

Werkgruppe The BSides

Stellvertretend für das Schaffen von Uhr ist die Werkgruppe The BSides,

die noch bis zum 21. Oktober im Verwaltungszentrum 1 in Zug gezeigt wird. Es sind bearbeitete Werbeanzeigen, die in Magazinen über eine ganze Doppelseite gehen. Wegen des Falzes ist das Layout meist so angelegt, dass auf der einen Seite das Produkt oder Model abgebildet ist. Die gegenüberliegende Seite ist eine Füllseite und oft fast leer. Sie wird vom Werber gekauft, damit den Betrachter nichts ablenkt. Uhr scannt diese von ihm «The BSides» genannten Seiten ein und bearbeitet sie, bevor er sie als grossformatige Bilder wieder ausbelichtet. Es entstehen Orte und Bildfragmente mit einer eigenen, beängstigenden Leere, einem diffusen Gefühl zwischen Geborgenheit und Verunsicherung. Die Ausstellung ist jeweils von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. www.markusuhr.com PD/DK

Sommerfest der Genossenschaft für gemeinnützigen Wohnungsbau

Das Fest der Genossenschaft für gemeinnützigen Wohnungsbau (Gewoba) ist, neben der Generalversammlung und den 2015 neu ins Leben gerufenen Feierabendgesprächen mit dem Vorstand, fester Bestandteil der Gewoba-Jahresagenda.

Zug In diesem Jahr konnte der Vorstand gegen 160 Teilnehmer be-

grüssen; das ist ein neuer Rekord. Mieter, Mitglieder, die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und der Vorstand genossen zusammen diesen vielleicht letzten hochsommerlichen Samstagabend des Sommers 2016. Bei kühlen Getränken, feinen Grilladen und den Köstlichkeiten vom Salat- und Dessertbuffet wurden neue Kontakte geknüpft und auf ungezwungene Art und Weise mit

dem Vorstand geplaudert. Wieder einmal zeigte sich, die Gewoba ist trotz des überdurchschnittlichen Wachstums in den vergangenen Jahren eine grosse Familie geblieben ist. Das macht Freude und motiviert den Vorstand in seinem ehrenamtlichen Engagement zu Gunsten des gemeinnützigen Wohnungsbaus immer wieder aufs Neue. www.gewoba.ch PD

Belästigung am Arbeitsplatz?

Wie gut sind Sie in Ihrer Firma gerüstet, wenn Mobbing oder sexuelle Belästigung Sie treffen? Wo erhalten Sie Hilfe? Bei der neuen Mobbing-Beratungsstelle steht man Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Perspektiven, optimalen Lösungen, rechtlichen Themen, Stärkung Persönlichkeit und Selbstvertrauen, Fallklärung sowie Konflikt- und Gesprächsmoderation.»

Arbeitgeber

Der Arbeitgeber hat von Gesetzes wegen die Fürsorge- und Schutzpflicht wahrzunehmen. Hier setzt die Beratung an. «Wir implementieren geeignete Führungsinstrumente sowie Präventionsmassnahmen, schulen und sensibilisieren Arbeitnehmende.» So Kälin weiter. Im Einzelfall verhindert das Coaching von Betroffenen oder Vorgesetzten unangenehme Folgen und Kosten, die sich bis zu einem Jahresgehalt belaufen können. Als Personalleiterin, Coach und Moderatorin verfügt Kälin über langjährige Praxiserfahrung. «Das echte Bedürfnis für diese Fachstelle habe ich erkannt und die Mobbingberatung Zentralschweiz in Zug gegründet». Bei dieser neuen Beratungsstelle sind alle Anliegen willkommen und werden professionell und einfühlsam bearbeitet. PD/DK www.mobbingberatung-zch.ch

Gesellschaft Die Mobbing-Beratung Zentralschweiz berät und unterstützt bei Mobbing und sexueller Belästigung Betroffene oder Institutionen. Ziel ist es, rechtzeitig sogenannte Win-win-Lösungen sowie optimalen Nutzen zu generieren und menschliches Leid wie auch hohe Kosten, Betriebsklimaverschlechterung und Produktivitätsabbau zu verhindern.

Hier erhalten Sie Hilfe

Die Geschäftsführerin der Mobbingberatung Zentralschweiz, Corinne Kälin, stellte fest: «Als betroffene Person machen Sie einiges durch und müssen um Ihre Gesundheit oder Ihren Job fürchten. Nicht immer finden Sie Lösungen oder loyale Ansprechpersonen in der Institution. Wir unterstützen bei der Findung von Vorgehensweisen,



Was tun, wenn man am Arbeitsplatz gemobbt oder sexuell belästigt wird? fotolia

TRAUERANZEIGEN

Baar Eugen Alfons Herzog, 5.7.1955 - 29.8.2016. Baar, Dorfstrasse 7. Urnenbeisetzung: 5.9., um 10 Uhr, auf dem Friedhof Kirchmatt in Baar.

Anton Xaver Traxel, 12.7.1941 - 1.9.2016. Allenwinden, Bilgerihof 1. Trauergottesdienst: 9.9., um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Allenwinden. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Allenwinden.

Zug Therese Düring - Stadelmann, 13.7.1934 - 1.9.2016. Zug, Industriestrasse 48. Urnenbeisetzung: 6.9.16, um 10 Uhr auf dem Friedhof St. Michael; Besammlung bei der Friedhofskapelle; Eingang Kirchmattstrasse; 11 Uhr Trauergottesdienst in der Kirche Guthirt.

Carl Keiser - Speck, 5.4.1926 - 6.9.2016, Zug, Hänibüel 24. Urnenbeisetzung: 12.9., um 14.15 Uhr auf dem Friedhof St. Michael; Besammlung bei der Friedhofskapelle; Eingang Kirchmattstrasse; 14.50 Uhr Trauergottesdienst in der Kirche St. Oswald.

Cham Alfons Hermann Fuchs, 1935 - 30.8.2016. Cham, Hünenbergerstrasse 49b. Trauergottesdienst: 8.9., um 9 Uhr in der katholischen Kirche Cham. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Cham.

Rudolf Jung, 1935 - 1.9.2016. Cham, Rigistrasse 5. Es finden keine Abdan- kung und keine Beisetzung statt.

Oberägeri Birgit Pettersson, 30.12.1930 - 4.9.2016. Oberägeri, Breiten 6. Die Beisetzung findet in Schweden statt.

Steinhausen Dimitrijevic Snezana, 16.10.1964 - 2.9.2016. Steinhausen, Hinterbergstrasse 53. Die Beisetzung findet in Serbien statt.



fotolia